

Verbundkatalog Kalliope

Hosaeus, Thea
Florenz, 1929-05-11

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

11. 5. 29

Lieber Waldemar, es soße mir Harz
daß du mich ganz gesund bist. Ich überreicht
hat mich die Nachricht nicht, denn wenn ich dich
sonst habe in der Hilfe steht richtig
all deine Kraft nicht. Daß ich das nicht
mich so ist mir ein sehr sehr. Ich
habe mich so sehr auf dich, am allermeisten,
daß du dich sehr pflegen können. Habe sehr
Dank für deine Liebe, es war also sehr
von dir selbst. Die Person liegt auf -

gebend, ist aber für Deine Angelegenheiten sehr
nützlich. Wenn von Mischelbeuren würde sie
sehr gerne auch die Forderung. -

Nun Du ist von der Forderung sehr, ist es die
Angelegenheit der F. Mischelbeuren. Wir sind völlig
an einander, als Mischelbeuren Forderung so wie in
der Forderung Mischelbeuren Forderung so wie in
so wie Forderung. Es Forderung. Es Forderung,
so wie Forderung Mischelbeuren Forderung, Mischelbeuren
Forderung Mischelbeuren Forderung so wie Mischelbeuren
Mischelbeuren Forderung Mischelbeuren

unsern Töchter zuwenden. Als 1. Instanz
müssen wir sein, und schließlich, in Berlin eine
Stufe auf. 5 Stufen haben wir schon erreicht, das ist
als Basis nicht genug, das sollten wir dann schon
müssen. Also das ist ein ganz fester Subjekt
was wir als Ziel setzen, was wir noch nicht. Hier
bleiben wir nicht, 1. ist zu wenig Arbeit, 2.
wird es auf einmal voll mit Arbeit. Zwischen
unsern im folgenden Haus leben. So hat sie

alles was geschrieben in meinem Briefen
beibehalten, gleich wie bin dein Mitleidener.
Hier ist eine "Dienwippe" als bittende Bitte
die ich für mich unterbreite, es ist eine
sehr kleine Bitte.

Mir kommen die Kneipen aus Berlin
mit Hauptausstellung etc., die aus einer
anderen Welt.

Ich hoffe alles allerliebster Herz,
ich werde dich mit Freude. Mit D.Th.